



20. Juli 2022 | Jg. 43*2022/2

Pfarnachrichten

der katholischen Pfarre Regau

Unser Pfarrgemeinderat
MITTENDRIN



Gemeinsam unterwegs - Leben gestalten - Miteinander feiern



Liebe Pfarrgemeinde!

Heute darf ich mich erstmals als neue Obfrau des Pfarrgemeinderates an euch wenden. Es ist mir eine große Ehre, dass ich mit dieser Aufgabe betraut wurde. Gleichzeitig stellt es auch eine ziemliche Herausforderung dar. In der Pfarre mitarbeiten – ja, das ist mir ein Herzensanliegen und deshalb habe ich mich auch wieder als Kandidatin für den Pfarrgemeinderat aufstellen lassen. Dieses Gremium als Obfrau zu begleiten, war in meinen Pensionsplänen jedoch nicht vorgesehen. Aber wie schon ein Sprichwort sagt: „Wenn du Gott zum Lachen bringen willst, erzähl ihm von deinen Plänen.“

Was macht der Pfarrgemeinderat eigentlich und wie funktioniert er?

Die Aufgaben und die Struktur des Pfarrgemeinderates (PGR) sind in einem Statut unserer Diözese geregelt. „Vorsitzender des Pfarrgemeinderates ist der Pfarrer. ... Der Pfarrgemeinderat wählt aus seiner Mitte zwei Laien als Obmann bzw. Obfrau und dessen StellvertreterIn, eine/n Schriftführer und je nach Bedarf bis zu fünf weitere Mitglieder, die zusammen mit dem Pfarrer die Leitung des Pfarrgemeinderates bilden. ... Der Leitung kommen folgende Aufgaben zu: Sie hat die für eine gedeihliche Arbeit der Pfarrgemeinde erforderlichen Initiativen zu entwickeln, entsprechende Vorschläge und Anträge zu erarbeiten, die Sitzungen des Pfarrgemeinderates vorzubereiten und die Tagesordnung festzulegen.“

Arbeit in Fachteams

Die Arbeit des PGR findet in sogenannten Fachteams statt, die früher Fachausschüsse genannt wurden. Welche Fachteams es gibt und welche Aufgaben ihnen zugeteilt sind, legt der PGR am Beginn der Funktionsperiode fest. Hier stehen wir gerade. In einer ersten Klausur haben wir unsere persönlichen Schwerpunkte und Herzensanliegen formuliert und ein Zukunftsbild unserer Pfarre entwickelt. Dieses Bild weckt Zuversicht, dass wir aus dem Geist

Gottes Gemeinschaft erlebbar machen können. Die Festlegung der Fachteams ist uns dabei noch nicht gelungen. Die Fülle der anstehenden Aufgaben klar zu strukturieren, ist gar nicht so einfach. Zur Mitarbeit in diesen Fachteams sind dann nicht nur die Mitglieder des Pfarrgemeinderates, sondern alle Pfarrangehörigen berechtigt. Und die einzelnen Fachteams werden diese Unterstützung mit Sicherheit gerne in Anspruch nehmen. In der nächsten Ausgabe der Pfarrnachrichten werden wir die Fachteams vorstellen.

Fest steht bereits das Fachteam für Finanzen, das auch vorgeschrieben ist und nach einem eigenen Statut arbeitet. Hier sind die Zuständigkeiten bereits klar geregelt. Es gibt auch in dieser Funktionsperiode wieder eigene Ansprechpersonen für den Friedhof, die Pfarrkirche, die Vituskirche und das Pfarrheim.

Die weiteren Fachausschüsse werden analog zum System der künftigen Seelsorgeteams in vier große Fachbereiche eingeteilt. Die jeweiligen konstituierenden Sitzungen werden noch vor dem Herbst stattfinden.

Ein wunderbares Miteinander

Während sich also viele Menschen auf eine erholsame Ferien- oder Urlaubszeit freuen, ist der Pfarrgemeinderat noch mitten in der Startphase. Aber wir haben Grund zur Zuversicht: wir dürfen darauf vertrauen, dass unser Tun vom Geist Gottes begleitet ist, wir wissen uns als Teil einer lebendigen Pfarrgemeinde, wir sind von einem engagierten Team an Seelsorgern begleitet und wir selber sind mit großer Motivation an der Arbeit. Es ist eine Freude, in dieser Gruppe von engagierten, motivierten und frohen Menschen mitarbeiten zu dürfen.

Gabi Reither

Obfrau des Pfarrgemeinderates

Impressum

Eigentümer und Herausgeber: Pfarrgemeinderat Regau, FA Kommunikation u. Öffentlichkeitsarbeit
Pfarre Regau, 4844 Regau, Marktstraße 8, pfarre-regau@dioezese-linz.at
Fotos, sofern nicht anders angegeben: Pfarre Regau
Layout: Theresia Haslinger
Druck: Salzkammergut Druck Mittermüller, 4810 Gmunden

die nächsten Pfarrnachrichten erscheinen am 16. Oktober
Nächster Redaktionsschluss: 18. September
Beiträge bitte an: Oeffentlichkeitsarbeit.regau@gmx.at

Druckkostenbeiträge herzlich willkommen: IBAN AT26 3471 0000 0211 8222



Liebe Regauerinnen und Regauer!

Die großen Feste des Kirchenjahres Ostern und Pfingsten sind bereits vorbei. Diese Feste feierten wir mit Freude und Dankbarkeit, dass es wieder möglich war, sich zu versammeln und zu zelebrieren. Aus solchen Ereignissen schöpfen wir neue Kraft und Motivation für das weitere persönliche wie auch für das gesamte Pfarrleben.

Freudig nach vorne sehen

Natürlich wollen und dürfen wir nicht in der Vergangenheit bleiben. Jetzt gilt es, mutig nach vorne zu blicken und weitere Schritte zu unternehmen. Diese Aufgabe steht vor uns allen, besonders aber vor dem noch relativ jungen PGR.

Um seine Arbeit effektiv leisten zu können, bildet er mehrere Fachausschüsse zu den wichtigsten Bereichen der Pfarre wie Liturgie, Jugend, Familie, Öffent-

lichkeit, Finanzen ... In diesen Gremien entstehen, manchmal nach längeren Überlegungen und Gesprächen, die neuen und guten Ideen, die unsere Pfarrgemeinde lebendig halten.

Gemeinsame Arbeit mit Gottes Hilfe

Diese Absichten entsprechen auch dem dringenden Auftrag Jesu, um sein Heilswerk hier auf dieser Erde weiterzuführen. Das wollen wir selbstverständlich wahrnehmen und uns mit allen Kräften engagieren. Bewusst sage ich „wir“ und meine damit wirklich die ganze Pfarre; wir alle sind eingeladen. So wünsche ich uns allen eine gute und erfolgreiche Zeit. Möge der Heilige Geist uns mit seinem Mut und Licht begleiten.

P. Kazimierz Starzyk
Pfarrprovisor

Foto: Wikimedia Commons, freies Medienarchiv

Herzliche Einladung zur Bergmesse am Erlakogel

Sonntag, 11. September
11:00 Hl. Messe am Gipfel des Erlakogels

gemeinsam mit der Pfarre Maria Puchheim

Nähere Informationen werden rechtzeitig
in der Nächsten Woche
und auf der Homepage bekanntgegeben.



Vituspatrozinium mit Gang zum Vituskircherl

Wir freuen uns, dass viele unserer Einladung gefolgt sind und den Gottesdienst in unserer Filialkirche am Berg mitgefeiert haben.

Heuer feierten wir das Patrozinium des Hl. Vitus wieder an einem Sonntag und verknüpften dies mit einem kleinen Fußmarsch zum Vituskircherl. Eine Gruppe motivierter Personen ging bereits in der Früh von der Schmidkapelle zur Vituskirche nach Oberregau hinauf, wo P. Kazimierz Starzyk mit weiteren Gläubigen die Heilige Messe feierte.

Weitere Bilder vom Vituspatrozinium befinden sich auf unserer Homepage: www.pfarre-regau.at

Pfarrgemeinderat beginnt Zukunftsplanung

Anfang Juni trafen sich die Mitglieder des neuen Pfarrgemeinderates im Maximilianhaus zur Startklausur. Dabei ging es einerseits um die persönlichen Schwerpunkte und Herzensanliegen und andererseits um die Zukunftsbilder für unsere Pfarre. Vier Stunden haben allerdings nicht ausgereicht, um alles für die Weiterarbeit in den Gremien auf Schiene zu bringen, aber erste Ideen wurden entwickelt.

Von unserer Klausurbegleiterin Bernadette Hackl (Pastoralassistentin in Kirchdorf und Gemeindeberaterin) bekamen wir den Auftrag, unser gemeinsames Zukunftsbild der Pfarrgemeinde Regau zu bauen: Das Bisherige wertschätzen und Neues wachsen lassen.

Zukunftsbilder schaffen

Daraus entstanden in vier Gruppen kreative und spannende Kunstwerke, die zum Austausch über die jeweiligen Zukunftsbilder einluden.

Grundaufgaben der Pfarre

Ausgangspunkt für jede pfarrliche Arbeit sind die vier Grundaufträge der Kirche: Gottesdienst feiern, gastfreundlich Gemeinschaft leben, Not sehen und helfen, von der Hoffnung erzählen. Davon ausgehend wurden Überlegungen über die künftige Arbeitsweise im Pfarrgemeinderat angestellt.

Finanzen

Konstituiert hat sich bereits der neue Finanzausschuss unter Leitung von Karl Schobesberger, dieses Team hat bereits fleißig zu arbeiten begonnen. Ein großer Verantwortungsbrocken dieser Gruppe sind auch die Sorge um alle Gebäude und Liegenschaften der Pfarre.

Liturgie und Pastoral

Ein weiterer Fixpunkt ist das Fachteam für Liturgie & Pastoral – hier geht es um die Planung und Reflexion unserer gottesdienstlichen Feiern im Jahreskreis. Die bereits eingesetzte Arbeitsgruppe für die Kirchenraumgestaltung (Stichwort mögliche Taufkapelle) wird wieder tätig sein.

Feste und Feiern

Weiterhin brauchen wir es einen Ausschuss für Feste und Feiern, der sich in bewährter Weise um das nicht zu unterschätzende kleinteilige Rundum aller Pfarrfeste kümmert und ein Fachteam für Caritas und Soziales.

Neue Fachteams

Neu ist die Überlegung, ein Fachteam JA (jedes Alter) zu gründen, in dem besonders die Anliegen der Kinder und Jugendlichen ihren Platz finden. Ebenso neu ist die Idee, eine Projektgruppe „Schöpfungsverantwortung“ zu installieren.

Ein Pfarrfest!

Gerade nach Corona ist das Bedürfnis, zusammenzukommen und miteinander feiern zu können, sehr groß, darum gibt es auch erste Überlegungen für ein Pfarrfest!

Öffentlichkeitsarbeit

Und nicht zuletzt – die pfarrliche Öffentlichkeitsarbeit! Unsere Pfarrnachrichten sind ein Zeugnis dieser engagierten Gruppe Ehrenamtlicher, ebenso unsere Pfarrhomepage.

Machen auch Sie mit!

Wenn Sie beim einen oder anderen Thema Lust haben, sich einzubringen – herzlich willkommen – Bitte wenden Sie sich an unser Pfarrbüro!

Claudia Hössinger
Pastoralassistentin



Eindrücke von der Pfarrgemeinderatsklausur

Die Mitglieder des neuen Pfarrgemeinderats

In seiner konstituierenden Sitzung am 28. April hat der neue Pfarrgemeinderat Gabriele Reither zur Obfrau, Karl Schobesberger zu ihrem Stellvertreter und Regina Reiter als Schriftführerin gewählt. Sie bilden gemeinsam mit den amtlichen Mitgliedern P. Dr. Kazimierz Starzyk, P. Mario Marchler und Pastoralassistentin Claudia Hössinger die Pfarrgemeinderatsleitung. Weiters wurden in dieser Sitzung die Mitglieder des erweiterten Pfarrgemeinderates kooptiert.

Die Pfarrgemeinderatsleitung

Die Leitung des Pfarrgemeinderates setzt sich aus sechs Personen zusammen:

Hauptamtliche Mitglieder

P. Dr. Kazimierz Starzyk, Pfarrprovisor
P. Mario Marchler, Kaplan
Mag. Claudia Hössinger, Pastoralassistentin

Ehrenamtliche Mitglieder

Gabriele Reither, PGR-Obfrau
Karl Schobesberger, Stellvertreter und Obmann Fachausschuss Finanzen
Regina Reiter, Schriftführerin

Delegierte Mitglieder des PGR

Sabine Feichtinger, Hauptamtliche Bedienstete
Gabriele Sieb, Vertreterin Kindergartenteam
Maria Urich, Vertreterin liturgische DiensträgerInnen
Stefan Urich, Vertreter ReligionslehrerInnen

Gewählte Mitglieder des PGR

PGR-Obfrau, PGR-Obfrau Stellvertreter/Obmann FA-Finanzen, Schriftführerin
Gabriele Harringer, Thiemo Neuhuber, Johannes Brunmayr, Friedrich Feichtinger, Franz Riezinger, Josef Hochegger, Karl Pointhuber

Kooptierte Mitglieder des PGR

Ernst Staudinger, Severin Reiter, Lydia Lengauer, Alfred Riezinger





Fronleichnam

Ein neuer Weg und doch das gleiche Fest

Manche Dinge verändern sich oder brauchen Veränderung. So ist es eigentlich überall.

Wir werden älter, unser Aussehen und unsere Erwartungen ändern sich, ... – trotzdem sind und bleiben wir auf eine gewisse Art und Weise die*der „Gleiche“.

Fronleichnam: Fest der Gegenwart Jesu

Das Fronleichnamsfest gibt es bereits seit dem Mittelalter und auch erste Prozessionen wurden zu dieser Zeit abgehalten. Wir feiern an diesem Tag das Fest des Leibes und Blutes Christi, die bleibende Gegenwart von Jesus – einen zweiten Gründonnerstag. Jesus ist in der Gestalt des Brotes mitten unter uns. Das wird bei der Fronleichnamsprozession eindrücklich sichtbar: Das eucharistische Brot wird in der Monstranz mitgetragen. – Wir sind (als Kirche) gemeinsam unterwegs. Diese Glaubenserfahrung wurde uns auch bei der diesjährigen Prozession vor Augen geführt.



Neuer Prozessionsweg

Wir freuen uns, dass wir auch dieses Jahr gemeinsam Eucharistie feiern konnten und anschließend eine Prozession durch den Ort stattgefunden hat – allerdings mit einem neuen Weg. Ja, wir werden nicht jünger und manchen Personen, die bisher die Altäre aufgestellt und geschmückt haben, ist es aus unterschiedlichsten Gründen nicht mehr möglich, diese Aufgaben weiterhin zu übernehmen.



Aus diesen Gründen waren Überlegungen notwendig, wie wir in Zukunft Fronleichnam feiern und auch eine Prozession abhalten können. Wir haben uns dazu entschlossen, einen neuen Weg zu gehen, der uns zu drei Altären führt: Pfarrhof – Kindergarten – Friedhof.

Ein Vergelt's Gott

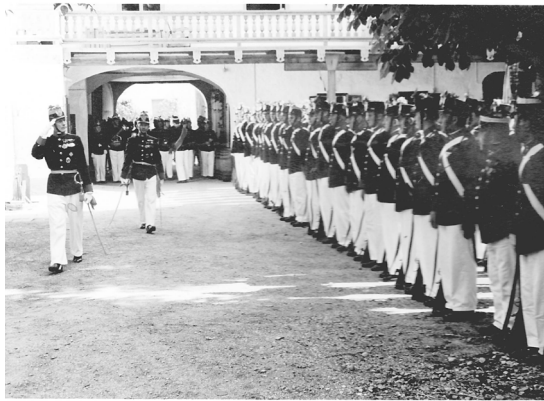
An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen, die über viele Jahre bzw. Jahrzehnte die Altäre an den uns „vertrauten“ Orten aufgestellt und die Häuser entlang des gewohnten Weges mit Birkenzweigen, Blumen, Bildern und Kerzen geschmückt haben. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ im Namen der gesamten Pfarrgemeinde für dieses Engagement!



Wir feiern das gleiche Fest, damals wie heute, wenn auch mit einem neuen Prozessionsweg.

Regina Reiter

Fronleichnam und die Bürgergarde Regau



Fronleichnam 1961, Aufstellung im Hof des ehemaligen „Gardeheims“ Gasthaus Reiter



Fronleichnam 2022

Fronleichnam hat auch für die Bürgergarde Regau eine lange Tradition. Seit ihren Anfängen im Jahr 1827 nimmt sie alljährlich an der Fronleichnamsprozession teil.

Ein Ehrensallut an den Altären

Dabei begleitet sie den Festzug gemeinsam mit der Bürgerkorpskapelle und feuert zu Ehren Christi, der ja im übertragenen Sinn in der Hostie anwesend ist, bei jedem der Altäre einen Salutschuss ab.

Bürgergarde und Kirche

Überhaupt pflegte die Bürgergarde immer schon eine enge Beziehung zur Pfarre. Mehr noch: Ihr Gründer war sogar ein Geistlicher, nämlich der seinerzeitige Kooperator Jakob Fleischanderl, welcher die damalige Regauer Bürgerwehr nach den Wirren der Franzosenkriege in eine repräsentativen Zwecken dienende Bürgergarde überführte.

Ein friedlicher Kulturverein

Seither dient der Verein ausschließlich friedlichen Zwecken, und zwar der Pflege der Kameradschaft, der Erhaltung überlieferter Tradition und der Verschönerung von kirchlichen und weltlichen Festen sowie der Teilnahme an kulturellen Aktivitäten innerhalb und außerhalb der Gemeindegrenzen.

Mario Niederfriniger, Obmann der Bürgergarde

Ein Dankeschön an alle Vereine

Die Pfarre Regau dankt der Bürgergarde und der Bürgerkorpskapelle, den Goldhauben- und Kopftuchfrauen, den Feuerwehren und allen anderen Vereinen ganz herzlich dafür, dass sie regelmäßig unsere kirchlichen Feste mitgestalten und damit immer wieder zu etwas ganz Besonderem machen.

Es ist uns bewusst, dass sich jedes einzelne Mitglied dieser Vereine Zeit dafür nehmen und sich vorbereiten muss, um etwa am Fronleichnamsfest, bei Erstkommunion oder Firmung, beim Erntedankfest oder zu Allerheiligen gemeinsam mit uns zu feiern bzw. unsere Feiern zu begleiten oder zu sichern. Wir schätzen es außerordentlich und danken jedem einzelnen Mitglied für das gute Miteinander!

Ein herzliches Vergelt's Gott!

Grüß Gott, liebe Pfarrgemeinde in Regau!



Heute darf ich, Sr. Renate Schobesberger, mich vorstellen. Dafür möchte ich ein für mich sehr aussagekräftiges Bild zu Hilfe nehmen:

Bild für mein Leben

Unlängst saß ich am Ufer eines kleinen Sees – links und rechts reich bewaldete Hänge, geradeaus öffnete sich der Blick auf einen hohen Berg mit einem in der Sonne hell glänzenden Gipfelkreuz.

Mit dem Bild des Gipfelkreuzes verbinde ich den Glauben, das Vertrauen, das Gebet, das Spüren, nicht alleine zu sein und dem Herrgott vieles überlassen zu können. Das durfte und darf ich immer wieder in meiner Familie und in meiner Gemeinschaft der Don Bosco Schwestern erleben.

Die bewaldeten Hänge ringsum lassen mich staunen: Kein Baum gleicht dem anderen, die Formen und Farben der Blätter und Nadeln sind einzigartig, das Grün ist wunderbar unterschiedlich; auch die abgestorbenen oder umgestürzten Bäume, so wie die frisch heranwachsenden Bäumchen aller Größe und Art gehören dazu.

Darin entdeckte ich das „Bild“ für mein Leben.

Meine Jugend

Seit meinem Geburtsjahr 1970 hat sich vieles ereignet – so wie sich im Wald vieles bewegt! Ich bin im Elternhaus in Neudorf aufgewachsen; habe Schulen in Rutzenmoos, Gmunden und bei den Don Bosco Schwestern in Vöcklabruck besucht; bin ausgebildete Konditorin und Bäckerin, später auch Sozialpädagogin geworden; war aktiv in der KJ in Regau und im Dekanat und bei Jugendveranstaltungen der Schwestern. Immer hat mich die wertschätzende Art der Don Bosco Schwestern beeindruckt.

Eine wichtige Entscheidung

Zum 100 Jahr Jubiläum Don Boscos (1988) machte ich mit den Schwestern zu Pfingsten eine Wallfahrt nach Turin und Mornese. Das sind wichtige Orte für Don Bosco und Maria Mazzarello, mit deren Ideen und Aktivitäten ich mich mehr und mehr beschäftigte, bis die Frage mich selbst umtrieb: Ist so ein Lebensentwurf auch für mich denkbar? Kann und will ich für junge Menschen DA SEIN? Hat Jesus diesen Plan für mich?

Vielfältige Aufgaben im Orden

Ich spürte bald darauf in mir das „Ja“ und bin mit 19 Jahren eingetreten. Nach der Ordensausbildung folgten viele Stationen mit unterschiedlichen Herausforderungen, in Stams, Wien, Salzburg, Benediktbeuern (D) und Rottenbuch (D). Die ersten Jahre davon war ich als Erzieherin und später als Gemeinschaftsleiterin tätig und in den letzten Jahren vorwiegend in der Sorge für ältere Mitschwestern.

Wichtige Basis

Geholfen hat mir bei all dem die gute Grundlage aus dem Elternhaus, das Mitarbeiten im elterlichen Betrieb und der Rückhalt im gelebten Glauben – auch die Bäume eines Waldes brauchen ja einen guten Boden!



Mit einer Mitschwester aus Belgien

Internationale Jugendarbeit

Wunderbares, frisch aufleuchtendes Grün in meinem „Lebenswald“ ist seit 2004 die Aufgabe mit VIDES, unserer internationalen Freiwilligenorganisation. Ich darf jungen Menschen für befristete Einsätze bei Kindern und Jugendlichen in anderen Ländern in unseren Schwesterngemeinschaften die Wege eröffnen. Diese Einsätze finden z.B. in Ländern wie Ghana, Sambia, Äthiopien, Panama, Mexiko, den Philippinen, in Kambodscha, Costa Rica und auch in Europa statt. Dazu gehört selbstverständlich auch eine gründliche Vorbereitung, genauso wie Kontakte mit den Schwestern bzw. VolontärInnen vor Ort.

Ein ganz besonderer Baum in diesem „Wald“ ragt hervor: belgische und österreichische Jugendliche haben gemeinsam die Schwestern in Georgien dabei unterstützt, Ferienfreizeiten für Kinder zu organisieren, durchzuführen und AnimatorInnen zu schulen. Dieses Projekt ist mittlerweile selbstständig geworden!



Gespräch mit VIDES-Freiwilligen



Besuch einer orthodoxen Kirche in Georgien 2010



Aktivitäten mit Kindern aus Georgien 2011

Zurück in Vöcklabruck

Seit 2019 bin ich geografisch wieder in die Heimat zurückgekehrt, nämlich in die Don Bosco Schulen in Vöcklabruck. Zu meiner Gemeinschaft zählen 26 überwiegend ältere Mitschwestern, für die ich verantwortlich bin. Es ist eine fordernde, aber „lohnende“ Aufgabe, denn im Hören aufeinander und im Miteinanderleben kann ich immer wieder viel lernen! Auch hier habe ich gute Kontakte mit den jungen Menschen, dem Lehrpersonal und den Angestellten im Haus.

So bunt wie der „Wald“ ist auch unsere weltweite Gemeinschaft (übrigens der größte Frauenorden auf allen Kontinenten mit etwa 11000 Schwestern!). Wo immer ich weltweit in eine Schwesterngemeinschaft komme, kann ich ein Daheimsein erfahren, denn der Glaube und unser Charisma verbinden uns.

Zurück zum Bild des Waldes: Da entdecke ich auch Verfallenes, Vertrocknetes, Gebrochenes – genauso neue Triebe, bunte Blumen ... Das ist doch auch wie im „Lebenswald“: Manches verändert sich, vertrocknet, damit Neues heranreifen kann. Ein Ortswechsel, verbunden mit Abschied lieb gewordener Mitschwestern, Menschen und Aufgaben, die beendet werden müssen ..., aber auch das Hineinwachsen in Neues, wie etwa Menschen auf ihrer letzten Lebensetappe zu begleiten und unsere MitarbeiterInnen mit der salesianischen Spiritualität vertraut zu machen.

So möchte ich schließen und Sie/euch einladen, sich/euch einmal die Zeit zu nehmen, einen Wald zu betrachten, zu genießen, zu riechen, zu erleben und dem eigenen Lebensweg nachzuspüren!

Ihre/eure Sr. Renate Schobesberger FMA

P.S. Gerne bin ich auch bereit, mehr über die Arbeit von VIDES in Bild und Wort zu erzählen!

Quadrate wie dieses sieht man immer öfter. Man nennt sie QR-Codes (abgekürzt für das englische QUICK RESPONSE, also SCHNELLE ANTWORT) und sie können mit einer eigenen Handy-App gescannt, das heißt abgelesen werden. Man gelangt dann direkt auf eine Internetseite. Mit diesem Code gelangen Sie direkt auf die Homepage der Pfarre Regau:

www.pfarre-regau.at



Die Pfarre Regau hat eine Homepage?

Ja, und das schon seit ca. 15 Jahren! Damals hat sich eine kleine Gruppe von vier Personen zusammengefunden, die in zahlreichen Arbeitsstunden eine Homepage für unsere Pfarre aufgebaut hat.

Seit dem Jahr 2014 gibt es ein neues diözesanes Redaktionssystem für Pfarrhomepages. Im Sommer 2015 haben Franz Hattmannsdorfer, Anita Pichler und ich uns dazu entschlossen, uns diesem System anzuschließen, da der technische Aufwand somit wesentlich geringer ist und wir hier mehr Gestaltungsmöglichkeiten sahen, unsere Pfarre gut im Internet zu präsentieren. In zahlreichen Arbeitsstunden haben wir damals versucht, der neuen Homepage eine gute Struktur zu geben.

Da dies schon wieder einige Jahre zurückliegt, wird es in absehbarer Zeit notwendig sein, unsere Pfarrhomepage zu überarbeiten, zu aktualisieren und evtl. neu zu strukturieren. Auch das Design der Website wird sich im diözesanen System etwas verändern; einige Homepages von anderen Pfarren haben bereits dieses neue Erscheinungsbild.

Im Jahr 2017 habe ich dann die Hauptverantwortung für den Webauftritt unserer Pfarre übernommen und betreue seitdem die Homepage.

Was finden Sie/findest du auf der Homepage?

Auf unserer Website gibt es vieles zu entdecken und Nützliches zu finden:

- aktuelle Informationen
- die kommenden Gottesdienste und Termine
- wichtige Kontakte
- Fotos und Berichte von Veranstaltungen
- die aktuelle Nächste Woche (Wocheninformation unserer Pfarre)
- die Pfarrnachrichten (Sie erscheinen nicht nur in Papierform, sondern sind auch digital verfügbar!)
- Informationen und Formulare zur Pfarrheimvermietung
- ...

Warum ist der digitale Auftritt im Internet wichtig?

Das Internet soll und kann die anderen Pfarrmedien nicht ersetzen, aber es ist ein wichtiger Teil der pfarrlichen Kommunikation und der Repräsentation unserer Pfarre nach außen.

Mit der Homepage erreichen wir u. a. auch jene Personen, die nicht in unserer Pfarre wohnen, sich aber mit ihr verbunden fühlen, die sich über etwas informieren möchten oder wissen möchten, was sich in unserer Pfarre tut. Darüber hinaus können auch kurzfristige Änderungen online leichter kommuniziert werden.

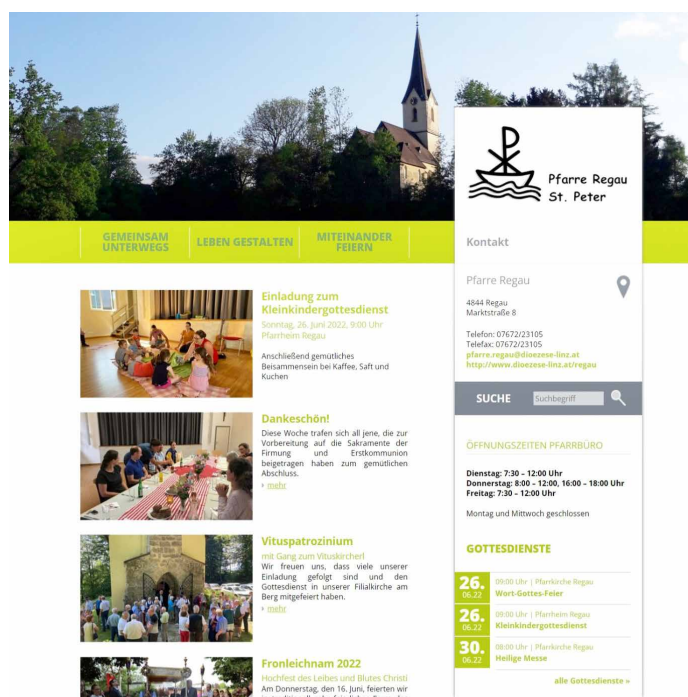
Über Ihren/deinen Besuch freuen wir uns sehr!

Wir freuen uns, dass viele unsere Homepage regelmäßig besuchen! Feedback und Anregungen sind herzlich willkommen.

Sie kennen/du kennst unsere Homepage noch nicht?

Dann schauen Sie/schau doch einfach mal rein unter www.pfarre-regau.at

Regina Reiter, Webmasterin



Screenshot (ein Bildschirmfoto) der Homepage

Fotohinweis der Pfarre Regau

Mit Ihrem Besuch unserer Feste und Veranstaltungen erklären Sie sich damit einverstanden, dass die im Rahmen dieser Veranstaltung erstellen Fotografien zur Berichterstattung verwendet und in den verschiedenen sozialen Medien, Publikationen (z.B. Pfarrnachrichten) und auf der Webseite der Pfarre (Pfarrhomepage) veröffentlicht werden dürfen. Wenn Sie nicht fotografiert werden wollen, wenden Sie sich bitte an unsere Fotografinnen.



Herzliche Einladung zum

Dankgottesdienst für Jubelpaare

Sonntag, 9. Oktober 2022 um 9:00 Uhr in der Pfarrkirche

Liebe Jubelpaare in Regau!

In diesem Jahr feiern Sie einen runden Jahrestag Ihrer Hochzeit?

Hochzeitsjubiläen sind Feste, die an den Hochzeitstag erinnern. Sie bieten die Gelegenheit, sich zu besinnen und freudig an das Fest anzuknüpfen.

Es ist gut, den Tag der Eheschließung jedes Jahr zu feiern und die besonderen Jubiläen auch in besonderer Form zu begehen. Lassen Sie uns gemeinsam feiern!

Wir laden Sie herzlich zum Dankgottesdienst am 9. Oktober 2022 mit anschließender Agape im Pfarrheim ein!

Wir bitten um Anmeldung im Pfarrbüro:

Tel: 07672/23105 oder per Mail: pfarre.regau@dioezese-linz.at

Als Erinnerung erhält jedes Jubelpaar ein persönliches Foto.

*Danke für den einen Menschen,
der mich bedingungslos bejaht,
der mich liebt, weil ich das bin, was ich bin.*

*Danke für den einen Menschen,
der mich nicht liebt, weil er mich braucht,
sondern der mich braucht, weil er mich liebt.*

*Danke für den einen Menschen,
der sich Konflikten stellt
damit Klärung geschieht und beide wissender und gestärkt hervorgehen können.*

*Danke für den einen Menschen,
der geduldig ist und der mich tröstet,
wenn ich nicht mehr weiter weiß.*

*Danke für den einen Menschen,
der ein Gespür hat für Verantwortlichkeit, Fürsorge, Achtung und Erkenntnis
sowie den Wunsch, Lebendigkeit, Wachstum und Glück zu fördern.*

*Danke für den einen Menschen,
für den oder die ich kostbar und wertvoll bin,
und er oder sie für mich.*

*Danke für den einen Menschen,
der sich selbst liebt
wo immer ich ihm begegne – begegne ich Gott.*

*Danke für den einen Menschen,
der mich durch seine Art herausfordert
und mich in meiner Fähigkeit zu lieben hinterfragt.*

Danke für den einen Menschen.





Viele helfende Hände haben auch heuer wieder zu einem gelungenen Erstkommunionfest für 51 Kinder und ihre Familien aus Regau und Rutzenmoos am 14. Mai beigetragen. Danke!

Das Thema „Geborgen in Gottes Hand“ wurde im Vorstellplakat und auch in den Fürbitten aufgegriffen. Schließen auch wir diese Anliegen der Kinder und ihrer Eltern in unsere Gebete ein:

- Lass uns spüren, dass du da bist, wenn wir Angst haben.
- Stärke und ermutige uns, dass wir mit unseren Händen helfen und teilen.
- Hilf uns, dass es eine Hand gibt, die uns streichelt, und die unsere Hand hält, wenn wir traurig sind und wenn es uns schlecht geht.
- Gib, dass wir selber zum Segen für andere Menschen werden.
- Schenke allen Kindern die Begegnung mit Menschen, die eine „gute Hand“ für sie haben.
- Lass unsere Familien und unsere Pfarrgemeinde ein Ort sein, wo Kinder angenommen und willkommen sind.





TeilnehmerInnen der Firmvorbereitung 2022: AIGNER Sebastian, BAYER Carolin, BAYER Isabell, BRUNMAYR Julian, DOKTER Simon, FELLNER Lara, FRUSTORFER Felix, GRUBER Alexandra Ioana, GUBESCH Sophie, HAINBUCHER Lisa Marie, HARPORT Jonas Joachim, HASLINGER Judith, HEMETSBERGER Anna, HINTERLEITNER Katharina, HOFMANN Konstantin, HUEMER Matthias, KIENBERBER Alina, KIENBERBER Klara, KINAST Simon, KLEE Christin, KRAMER Dustin, LEEB Simon, LEINWEBER Stefan, LENGAUER Jonathan, LOSBICHLER Elias Robert, MUHR Emily, NEUHUBER Lisa, NUßBAUMER Samuel, PRÖTSCH Daniel Josef, SCHERNDL Simon, SCHMIDT Marie, STOCKINGER Marcel Thomas, TREMMEL Christin, WAGNER Tobias Moses, WÖRMANSEDER Klaus

Abschluss der Firmvorbereitung 2022

Die Firmvorbereitung ist für dieses Jahr bereits zu Ende. Zur großen Freude aller war es heuer wieder möglich, die meisten Workshops abhalten zu können! Der Höhepunkt war wieder das Wochenende von 23. – 24. April im KIM-Zentrum in Weibern. Hier wurden die wichtigen theoretischen Teile „Das Pfingstereignis“ – „Das Wirken des Heiligen Geistes heute“ – „Ablauf und Symbole der Firmung“ erarbeitet. Der Spaß und die Gemeinschaft kamen ebenfalls nicht zu kurz, was in der jetzigen Situation besonders wichtig ist!

Besonders freuen wir uns, dass im heurigen Jahr zum ersten Mal ehemalige Firmlinge mit dabei waren: Sarah Feichtinger, Johannes Haslinger und Sebastian Kaiser haben uns bei den Workshops und

am Wochenende tatkräftig unterstützt!

Unser letzter Termin war die Versöhnungs- und Sendungsfeier am 20. Mai. Hier haben die Firmlinge ihre Firmkarten und somit das Zeugnis, dass sie sich gut auf das Sakrament der Firmung vorbereitet haben, erhalten.

Wir wünschen „unseren“ Firmlingen alles Gute und Gottes Segen für den weiteren Lebensweg!

Und wir hoffen, dass unsere Begegnungen ein Schritt in der Beziehung mit der Pfarre waren, dem noch weitere folgen werden.

Das Firmteam





Jungschar Regau

Die Jungschar ist eine Gruppe, in der sich Kinder ab der zweiten Klasse Volksschule etwa alle zwei Wochen treffen, um miteinander zu basteln, zu spielen und Spaß zu haben. Geleitet wird die Jungschar von drei jungen JungscharleiterInnen (Johannes Haslinger, Sarah Feichtinger und Marleen Mairinger). Nicht nur das spielerische Lernen, sondern auch die neuen Freundschaften, die hier entstehen und für lange Zeit anhalten, sind uns wichtig!

Durch Jungscharübernachtungen, Ausflüge und immer wieder neue Spielideen versuchen wir, den Kindern eine bestmögliche und unvergessliche Zeit zu bieten.

Zurzeit befindet sich die Jungschar in der wohlverdienten Sommerpause, doch schon jetzt freuen wir uns auf den Jungschar-Start im Herbst und auf neue Gesichter!

Im Herbst werden wir die Kinder in den Volksschulen der Gemeinde Regau besuchen und dort auch Einladungen mitbringen. Kinder ab der zweiten Klasse Volksschule sind herzlich willkommen und auch Freunde dürfen gerne in die Jungschar mitgebracht werden ;)

Johannes, Sarah, Marleen



Wann es im Herbst wieder los geht, erfahrt ihr in unserer WhatsApp-Gruppe, in der „Nächsten Woche“, auf der Homepage der Pfarre Regau oder auf unseren Einladungen, die wir in die Schulen bringen.

Wir freuen uns schon jetzt wieder auf euch!



Liebe Kinder, liebe Eltern!

Erfreulicherweise konnten wir heuer in der Karwoche wieder gemeinsam feiern.

Palmsontag

Am Palmsonntag trafen wir uns zur Palmweihe beim Pfarrheim und feierten dann den Kleinkindergottesdienst in der Volksschule, wo wir gemeinsam die Jesusgeschichte „Jesus zieht in Jerusalem ein“ hörten und nachspielten und sich die Kinder aus den gesegneten Zweigen Palmbuschen binden duften.



Karsamtstag

Am Karsamtstag fand unsere „vorösterliche Feier“ in der Kirche statt. Einige Firmlinge halfen im Zuge des Firmworkshops „Kigo-Vorbereitung“ beim Planen und Durchführen der Feier.



Kleinkindergottesdienste

Im Mai durften wir nach langer Zeit auch wieder unseren ersten Kleinkindergottesdienst abhalten. Wir hörten die Geschichte vom „Kleinen Ich-bin-Ich“, sangen, beteten und bastelten gemeinsam und gingen zum „Vater unser“ in die Kirche.

Mit dem Juni-Kigo gehen wir schon wieder in die Sommerpause.

Auf Wiedersehen im Herbst!

Wir sehen uns im Herbst beim Erntedankfest wieder. Die Termine werden wir zeitgerecht auf der Homepage und den Schaukästen veröffentlichen.



An alle Mütter, Väter, Interessierte:

Wir suchen Verstärkung für unser Team!

Wenn du dir vorstellen kannst, im Kleinkinderliturgieteam mitzuarbeiten bzw. dich dafür interessierst und Fragen hast – bitte melden!

Karin: 0699 10793226

*Alles Liebe,
euer Team der Kinderliturgie*

Kirchenchor

Proben finden jeden Mittwoch um 19:30 Uhr
in der Musikschule Regau statt



Ehe- und Partnerschaftssonntag Dankgottesdienst für Jubelpaare

Sonntag, 9. Oktober, 9:00 Uhr

Bergmesse am Erlakogel

Sonntag, 11. September
11:00 Hl. Messe am Gipfel des Erlakogels
gemeinsam mit der Pfarre Maria Puchheim
Nähere Infos finden Sie in der Nächsten Woche
und auf der Homepage.

Wir suchen dich! Zum Gestalten und für
das Layout unserer Pfarrnachrichten suchen wir noch
kreative und ideenreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Bitte melde dich unter 0664/1372242 bei Gabi Harringer.
Wir freuen uns auf dich!

Die Vielfalt der Pfarre auch im Internet

www.pfarre-regau.at

K o n t a k t e

Pfarrbüro Regau

Di: 7:30 - 12:00

Do: 8:00 - 12:00, 16:00 - 18:00

Fr: 7:30 - 12:00

Telefon 07672/23105

pfarre.regau@dioezese-linz.at

P. Dr. Kazimierz Starzyk

Pfarrprovisor

0676/8776-5218

kazimierz.starzyk@dioezese-linz.at
Sprechstunden nach Vereinbarung
und donnerstags nach den
Gottesdiensten

P. Mario Marchler

Kaplan

0676/8776-6218

mario.marchler@dioezese-linz.at

Mag. Claudia Hössinger

Pastoralassistentin

0676/8776 64 34

claudia.hoessinger@dioezese-linz.at

Bürostunden im Pfarrbüro Regau:

Freitag von 9:00 - 11:00

Mag. Margit Hirsch

Pfarrverwalterin

0676/8776 6504

margit.hirsch@dioezese-linz.at

erreichbar Mo - Di und Do - Fr

vormittags von 7:30 bis 13:00

Gabriele Reither

PGR-Obfrau

0664/2353440

gabi.reither.regau@gmail.com

G o t t e s d i e n s t e

Sonn- & Feiertagsgottesdienste

9:00 in der Pfarrkirche

Ein Priester aus unserem
Seelsorgeraum feiert alle zwei
Wochen die Hl. Messe.
Unsere Wort-Gottes-
Feier-Leiterinnen und die
Pastoralassistentin übernehmen
die Sonntage dazwischen.

Angebote für (Klein-)Kinder

Wir sehen uns wieder beim
Erntedankfest! Bring doch ein
kleines Erntedankkörbchen mit!



Das Team der Kleinkinderliturgie sucht Verstärkung

Wenn du dir vorstellen kannst,
mitzuarbeiten bzw. dich dafür
interessierst und Fragen hast
melde dich bitte bei Karin:
0699 10793226

Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit

oeffentlichkeitsarbeit.regau@gmx.at

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe:

18. September 2022

Gemeinsam durch Sommer & Herbst

Maria Himmelfahrt

Montag, 15. August

9:00 Gottesdienst

Trachtensonntag, 28. August

9:00 Gottesdienst

Erntedank, 25. September

9:00 Beginn beim Pfarrheim

Ehejubilare – Dankgottesdienst für Jubelpaare

Sonntag, 9. Oktober, 9:00

Weltmissionssonntag

23. Oktober, 9:00

Allerheiligen

Dienstag, 1. November

9:00 Gottesdienst

14:00 Allerheiligenfeier

Allerseelen

Mittwoch, 2. November

19:00 Gottesdienst für alle, die
seit dem letzten Allerseelentag
verstorben sind.

Wochentagsgottesdienst

Donnerstag, 8:00

Rosenkranz

Samstag, 17:30

in der Pfarrkirche